



Dachorganisation Berufsbildung
Verband Drechsler Schweiz
Schweizerischer Küfermeister Verband
Interessengemeinschaft Weissküfer
Interessengemeinschaft Korbflechtereien Schweiz
Holzbildhauer Verband Schweiz

Das Strukturprojekt der IGKH-Verbände nimmt Fahrt auf

Unser Strukturprojekt hat im Frühling entscheidende Schritte in die Zukunft gemacht. Auf der Basis von grundlegenden Vorarbeiten im Herbst und Winter 23/24 wurde seit Jahresbeginn ein Projekt erarbeitet, dessen Entwicklung alle Player gemeinsam vorantrieben und fortlaufend kommunizierten: Die fünf Partnerverbände der beteiligten Berufe, die Dachorganisation IGKH und nicht zuletzt die Schule für Holzbildhauerei, deren Mitarbeiter immer wieder bereit sind, entgegen dem Zeitgeist Einsätze über das Pflichtenheft ihrer Anstellung hinaus zu leisten. Dazu kommt, dass die beiden Coaches Thomas Vaterlaus und Thomas Klein von Adlatus sich als wirkliche Glücksfälle erweisen, die sich auf der Basis ihrer reichen Erfahrung sehr gut in das für sie neue Arbeitsfeld eingearbeitet haben.

Das Projekt

Das Projekt soll in drei Phasen die künftige Zusammenarbeit der Verbände und der IGKH neu greifen und auf eine belastbare Basis stellen.

- Phase 1 Erstellung Realisierungsplan und Bearbeitung Massnahmenpakete bis spätestens Ende März 2025; Entscheid für Umsetzung an DV 2025
- Phase 2 Umsetzung und Vorbereitung der Neuorganisation DV 2026
- Phase 3 Operative Betriebsaufnahme des neuen Verbandes ab 1. Juni 2026

In den vorbereitenden Workshops wurden dazu die folgenden Massnahmenpakete erarbeitet, welche in Gruppen mit Beteiligung möglichst aller Partnerverbände bearbeitet werden sollen:



Es wurde ein Budget für alle Arbeiten erstellt, welches über alle Phasen einen Finanzbedarf von insgesamt Fr. 160'000.- vorsieht und mit einer Beteiligung des Bundes an den Kosten rechnet. Das Projekt ist ergebnisoffen und die künftige Struktur soll von den Verbänden gemeinsam erarbeitet werden.



Dachorganisation Berufsbildung
Verband Drechsler Schweiz
Schweizerischer Küfermeister Verband
Interessengemeinschaft Weissküfer
Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz
Holzbildhauer Verband Schweiz

Gemeinsame GV 13. April 2024

An der gemeinsamen GV in Sternenberg wurden die Mitglieder der Verbände an der Informationsveranstaltung vom Vormittag umfassend informiert. Schon bei dieser Gelegenheit konnten die Anwesenden sich für eine Beteiligung melden und sie machten auch wirklich von dieser Möglichkeit Gebrauch.

In den GV der Verbände am Nachmittag wurde das Projekt diskutiert. Es wurden neue Personen für die Mitarbeit in den Massnahmenpaketen gefunden und die Parolen für die Delegiertenversammlung IGKH vom 31. Mai gefasst. Die Signale hinterher waren durchwegs positiv: Die Diskussionen verliefen in positiver Grundstimmung und am Abend hatte jedes Massnahmenpaket eine Person oder ein Team, welches die Verantwortung übernahm.

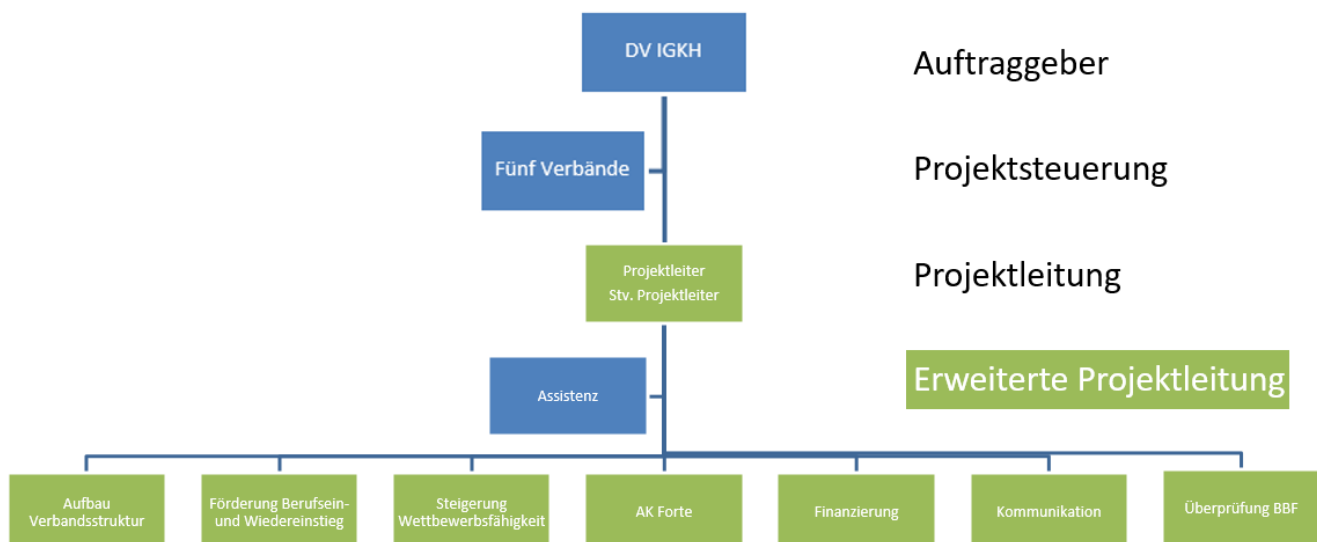
Delegiertenversammlung 31. Mai 2024

So galt es denn an der Delegiertenversammlung in Brienz, Nägel mit Köpfen einzuschlagen. Das geschah denn auch in eindrücklicher Weise. Ohne weitere Diskussion wurde der Projektauftrag einstimmig genehmigt. Einziger Wermutstropfen war die Tatsache, dass dies unter Vorbehalt geschah, weil noch keine Finanzierungszusage des SBFI vorlag. Doch hatte man über verschiedene Kanäle positive Signale erhalten, so dass man mit Zuversicht auf den Kickoff des Projektes schauen konnte. Noch vor diesem Treffen fanden die Signale ihre Bestätigung: In einem Mail wurde der IGKH mitgeteilt, dass das SBFI dem Projekt positiv gegenübersteht und das Vorgehen für das Gesuch geklärt.

Kickoff-Sitzung 7. Juni 2024

Zu dieser Sitzung traf sich die erweiterte Projektleitung in Olten. Das Gremium umfasst unter der Leitung von IGKH-Präsident Peter Bleisch die Leitungen der Massnahmenpakete, dazu die Geschäftsführerin Anemarie Liechti und die beiden Coaches Klein und Vaterlaus.

Zu Beginn der Sitzung präsentierte Peter Bleisch nochmal das Organigramm der Projektorganisation und rief damit die Rollen der einzelnen Beteiligten in Erinnerung:



Die IGKH fungiert als Auftraggeberin und stellt mit Peter Bleisch den Projektleiter. Als Stellvertreter des Projektleiters wurde Reto Ganz gewählt. Die IGKH stellt den Kontakt zum SBFI sicher und ist diesbezüglich Ansprechpartnerin.

Die Projektsteuerung liegt bei den Verbänden und ihren Vertretungen. Diese Stellung ist von herausragender Bedeutung, denn so nehmen wir uns als Handelnde wahr und nicht als Manövriermasse.



Dachorganisation Berufsbildung

Verband Drechsler Schweiz
Schweizerischer Küfermeister Verband
Interessengemeinschaft Weisskäufer
Interessengemeinschaft Korbflechtereie Schweiz
Holzbildhauer Verband Schweiz

Eine Rolle als Assistenten haben die beiden Coaches Thomas Klein und Thomas Vaterlaus, sowie die Geschäftsführerin Annemarie Liechti. Sie können von den Arbeitsgruppen der Massnahmenpakete zur Unterstützung beigezogen werden.

Die erweiterte Projektleitung legte für sich an dieser Sitzung die Regeln für die interne Kommunikation fest. Zudem wurde festgelegt, wie die Arbeit entschädigt wird. An den Sitzungen werden die Präsenzzeit und die Reisekosten entschädigt. Zu Hause (oder während der Anreise) können die Vorbereitungsarbeiten aufgeschrieben werden. Zur Unterstützung der gemeinsamen Arbeit wird eine Datenplattform eingerichtet, auf der alle Beteiligten Zugang zu den in Arbeit befindlichen Dateien haben. Wichtige Sitzungen sollen in Präsenz durchgeführt werden. Organisatorisches kann digital bereinigt oder aufgeleistet werden.

Reto Ganz hatte für sein Massnahmenpaket schon einen Kickoff durchgeführt und legte ein Planungspapier vor, welches die andern Massnahmenpakete als Vorlage verwenden können. Als Deadline für die Massnahmenpakete wurde der 16. Februar 2025 festgelegt. Bis dann müssen die Vorschläge beschlussreif vorliegen. Tony Bucheli stellte in den Raum, dass die Arbeiten am Kommunikationskonzept eigentlich erst beginnen könnten, wenn man die künftige Verbandsstruktur kenne. Gleichzeitig rief er die Verbände dazu auf, sich Gedanken darüber zu machen, was an eigenen Kommunikationskanälen sie in die neue Struktur mitnehmen möchten.

Als Ziel bis zur nächsten (digitalen) Sitzung vom 28. August 2024 wurde festgelegt, dass die Leitungen der Massnahmenpakete eine Planung nach der Vorlage des Arbeitspapiers von Reto Ganz erarbeiten und so sichergestellt wird, dass die Ziele bis 16. Februar 2025 erreicht und der Kostenrahmen eingehalten werden kann. Weiter gilt es für einige Massnahmenpakete noch, die Verbandsvertretungen zu komplettieren.

Peter Bleisch erklärte in dieser Sitzung den Leitungen der Massnahmenpakete das Vertrauen, dass sie in der Lage sind, diese Arbeit zu leisten und dass dieses Vertrauen auch beinhaltet, dass sie sich Hilfe holen, wenn sie diese benötigen. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit prägte die ganze Kickoff-Sitzung und überhaupt die Zusammenarbeit im letzten Jahr, womit wir die Arbeit zuversichtlich in Angriff nehmen können.

Massnahmenpaket Kommunikation, Tony Bucheli, 13. Juni 2024